

# KINDER ENTDECKEN DIE WELT – IN UNSERER LERNWERKSTATT

Askanier-Grundschule &  
Kita Vogelnest



## Unsere gemeinsame Lernwerkstatt ...

- » gibt es seit 2008
- » finden Sie hier: Askanier-Grundschule  
Borkzeile 34  
13583 Berlin
- » kann auch besucht werden – sprechen Sie uns an:

### Schule & Hort:

Christian Karisch (Hort)  
(030) 36 75 38 620  
christian.karisch@gmx.de

### Kita:

Martina Hinz  
(030) 33 09 66 10  
vogelnest@ortefuerkinder.de

## Die Kinder entdecken Dinge, auf die ich selber gar nicht gekommen wäre

„ In der Lernwerkstatt kann ich einer Tätigkeit nachgehen, die mein Herz berührt. Es ist nur schade, dass ich das so oft allein tun muss. ‚fliegen lernen‘ läuft bei uns am Montag, und nur dann sind Lehrer und Erzieher mit dabei. Den Rest der Woche bin ich mit den Kindern alleine. Als Sozialpädagogin bin ich seit einem halben Jahr ausschließlich für die Lernwerkstatt angestellt und fungiere als **Bindeglied zwischen Kita, Hort und Grundschule**. Nachmittags kommen die Hortkinder, mit denen kann ich noch spielerischer an Themen herangehen. Ich hoffe, dass wir uns auch vormittags noch weiter von der verschulerten Form entfernen können. Vielleicht gibt es ja mal eine gesetzliche Vorgabe, dass jedes Schulkind eine Vorform naturwissenschaftlichen und handlungsorientierten Unterrichts erfahren muss. Wir sind in vielerlei Hinsicht erst in den Anfängen. Die Stunden in der **Lernwerkstatt bereite ich sehr intensiv vor**. Ich probiere viel zuhause mit meiner Tochter aus, ich schreibe Dokumentationen über jede Klasse und überlege mir, was ich den Kindern anbieten kann, die immer sehr schnell fertig sind. Manche fragen noch: ‚Was soll ich

denn jetzt machen?‘. Wer die Lernwerkstatt schon länger besucht, der sucht sich selber eine neue Aufgabe. Das ist eine Frage der Gewöhnung. Manchmal habe ich das Gefühl so richtige **kleine Brutzelfunken über den Köpfen der Kinder** zu sehen, wenn sie sich so voll und ganz in eine Sache hineinbegeben, mit den Augen, mit den Händen, die Zunge vor Konzentration noch halb herausgestreckt. Das ist einfach eine wunderbare Atmosphäre. Natürlich klappt das nicht immer so, aber ich versuche es zu initiieren und zu unterstützen. Die **Kinder entdecken auch Dinge, auf die ich selber gar nicht gekommen wäre**. Neulich habe ich Eimer mit heißem Wasser hingestellt, damit sie sich die Farbe von den Fingern waschen konnten. Wir beschäftigen uns gerade mit dem Thema ‚Körper‘ und hatten Fingerabdrücke mit Stempelkissen gemacht. In der Lernwerkstatt fand ich aber keine Seife, nur Spülmittel. Ruckzuck entdeckte jemand, dass man damit Seifenblasen machen kann. Und es dauerte keine fünf Minuten, da flogen lauter Seifenblasen durch die Luft ...

Christian Karisch, Sozialpädagoge in der Ergänzenden Betreuung  
(Orte für Kinder) der Askanier-Grundschule

# WAS IST EINE LERNWERKSTATT?

Eine Lernwerkstatt ist ein fest eingerichteter Raum mit vielfältigen Materialien, Alltagsgegenständen und Werkzeugen. Sie ist so gestaltet, dass sie Kinder zum Staunen anregt, Fragen provoziert und zum Entdecken einlädt. Kinder haben hier die Möglichkeit, spannenden Phänomenen auf den Grund zu gehen und nach Lösungen für „echte“ Probleme zu suchen. Pädagoginnen und Pädagogen begleiten die Kinder beim Forschen und helfen, wenn sie gebraucht werden.

## FÜNF GUTE GRÜNDE FÜR LERNWERKSTÄTTEN:

**1 Lernfreude:** Kinder sind neugierig und stecken voller Fragen. In Lernwerkstätten setzen sie sich genau mit den Themen auseinander, die für sie interessant und wichtig sind. Sie erleben, dass es Spaß macht, sich selbstständig die Antworten auf eigene Fragen zu erarbeiten – und lernen, wie man erfolgreich lernt.

**2 Naturwissenschaftliche Bildung:** Bereits kleine Kinder erforschen und verstehen in Lernwerkstätten naturwissenschaftliche Phänomene, zum Beispiel indem sie Modelle basteln, ihre Umgebung beobachten oder Eigenschaften von Materialien testen. In der aktiven Aus-

einandersetzung mit Dingen, anderen Kindern und Erwachsenen erweitern sie Schritt für Schritt ihr Wissen über die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten.

Was ändert sich auf der Wiese und an den Bäumen innerhalb eines Jahres?



**3 Selbstvertrauen:** In Lernwerkstätten suchen und finden Kinder durch ihr eigenes Tun Antworten und Lösungen. Ihre Themen und ihre Vorgehensweise bestimmen sie selbst. Dadurch tanken die Kinder Selbstvertrauen und erfahren, was sie können und wo ihre Stärken liegen.

**4 Gemeinschaft:** Gemeinsam gelingt vieles schneller und besser – wenn alle Forscher ihre Stärken und Ideen einbringen, Rücksicht nehmen und anderen helfen. So erleben Kinder in der Lernwerkstatt, wie ein gutes Team funktioniert, und dass es Spaß macht, miteinander zu lernen.

**5 Sprachkompetenz:** Zur Arbeit in einer Lernwerkstatt gehört auch, dass Kinder untereinander und mit Pädagoginnen und Pädagogen ihre Fragen diskutieren und gemeinsam überlegen, wie man diese lösen kann. Bei der Recherchearbeit mit Lexikon oder Internet und in Gesprächen erweitern sie ihren Wortschatz und lernen, ihre Forschungsschritte und -ergebnisse vorzustellen.

Wie viel wiegt Luft? Wie funktioniert eine Waage?



Wie machen die Bienen den Honig? Wie kommt der Regenwurm vorwärts?



Das Programm *fliegen lernen*. Kinder erforschen *Naturwissenschaften* der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in Kooperation mit Boeing hat den Aufbau dieser gemeinsamen Lernwerkstatt unterstützt. Weitere Informationen und ein Audit zur Planung oder Weiterentwicklung von Lernwerkstätten finden Sie unter [www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de](http://www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de) und [www.dkjs.de](http://www.dkjs.de).